



Lokales &gt; Ostholstein

Heiligenhafen

## Mit Schreien, Schall und Gel gegen Möwen

Lautes Möwengeschrei, vollgekotete Dächer, zerrupfter Müll, attackierte Passanten: „Im Rathaus-Innenhof werden wir nun eine Abwehrtechnik testen, um die Möwen aus ...


22.05.2014 20:15 Uhr




Stephan Hallmann von der Firma Ornitec aus Bosau bringt am Heiligenhafener Rathaus den Schalldruck-Trichter an. Wenn eine Möwe in den Schallbereich hineinfliegt, vibrieren 150 Dezibel unangenehm auf ihrem Gefieder. © Janine Richter

**Heiligenhafen.** Lautes Möwengeschrei, vollgekotete Dächer, zerrupfter Müll, attackierte Passanten: „Im Rathaus-Innenhof werden wir nun eine Abwehrtechnik testen, um die Möwen aus der Stadt zu vergrämen“, sagt Bürgermeister Heiko Müller. Bewähre sich die Technik, werde sie an vielen Standorten einsetzbar. Um die Möwen zurück ins Naturschutzgebiet Graswarder zu treiben, hat die Stadt die professionellen Vogelvergrämer Mira de Waard und Stephan Hallmann (Firma Ornitec aus Bosau) engagiert. „Wir haben zwei Greifvogelschrei-Lautsprecher am Rathaus angebracht, ein Schalldruckgerät und auf dem Dach Gel-Töpfchen verteilt“, resümiert Hallmann. Das alles für 3000 Euro. „Die Kombination ist für die Vögel so unangenehm, dass sie fliehen und hier nicht brüten“, sagt de Waard.

jar

 Tweet

Anzeige

 Voriger Artikel